

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag zum Wintersemester 2000/2001

Dresden. *Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Manfred Fechner: S: Johann Sebastian Bachs Notenbibliothek. □ Prof. Dr. Günther Hadding: S: Geschichte der Musikästhetik von der Antike bis zum 18. Jahrhundert – S: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs. □ Prof. Dr. Michael Heinemann: Grundbegriffe der Musikwissenschaft. Von den Anfängen bis zur Renaissance, Teil 1 – Von der Renaissance bis zur Wiener Klassik, Teil 1 – Musikgeschichte für Studenten der Fachrichtung Jazz/Rock/Pop: Von den Anfängen bis zur Wiener Klassik, Teil 1 – Bach spielen, Bach interpretieren. Dialoge zum Bach-Jahr 2000 (gem. mit Prof. Dr. Matthias Herrmann, Prof. Dr. Hans John, Prof. Ludger Rémy und Gästen) – Koll: Examenskolloquium für Schulmusiker. □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: Musikgeschichte I: Musik der Renaissance, des Barock und der Klassik, Teil 1 (mit S) – S: Heinrich Schütz – Werk und Biographie. □ Prof. Dr. Hans John: Musikgeschichte II: Musik des 19. Jahrhunderts Teil 1 (mit S) – S: Dresdner Musikgeschichte, Teil 1. □ Sascha Mock: S: Stilkunde Rock und Pop. Geschichte der Rock- und Popmusik mit spezieller Ausrichtung auf die musikalische Analyse der 90er-Jahre. □ Prof. Ludger Rémy: Aufführungspraktische Grundlagen der Interpretation von „Alter Musik“ – S: Von der Quelle bis zur modernen Partitur. □ Dr. Stefan Weiss: Neue Musik. Komposition im 20. Jahrhundert, Teil 1 – S: Schostakowitschs Musik und ihre Rezeption – S: Grundbegriffe und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. □ Prof. Dr. Ingo Zimmermann: Friedrich Nietzsche. Der Philosoph in seinem Verhältnis zur Kunst – Die Oper im kulturgeschichtlichen Epochenwandel – S: Die Frau im Musikleben der Neuzeit – S: Richard Wagners literarische Stoffe.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Jörg Rothkamm, M.A.: Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft.

Leipzig. Dr. Rainer Bayreuther: Pros: Methoden, Metaphysik, Musik. Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Telemanns Kantatenschaffen bis 1720. □ Dr. Ulrich Leisinger:

S: Editionstechnik. Eine Einführung. □ PD Dr. Eckhard Roch: Musikalische Logik. Musikanalytische Ansätze in Adornos Beethoven-Fragmenten – Pros: Cantor und Musiktheoretiker. Wolfgang Caspar Printz in seinen musiktheoretischen und -ästhetischen Schriften – Haupt-S: Die Sinfonien Anton Bruckners – Koll: Aktuelle Probleme der Musikwissenschaft. □ Dr. Peter Wollny: S: Franz Schuberts späte Kammermusik.

Salzburg. *Institut für Musikwissenschaft.* Dr. Manfred Bartmann: Eine kleine Anthropologie der Musik – Aspekte der Vergleichenden Musikwissenschaft in Film und Fernsehen – Introduction to music in sub-Saharan Africa. □ Prof. Dr. Sibylle Dahms: S: Ausdruckstanz – Modern Dance – Tanztheater. □ Mag. Jamison Crow: Pros: Musikalische Satzlehre I und III. □ Dr. Stefan Engels: Pros: Notationskunde III: Neumennotation. □ Dr. Ernst Hintermaier: S: Heinrich Ignaz Franz Biber. □ Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Andrea Maurer-Zenck: Ernst Krenek. □ Hendrik Schulze M. A.: Pros: Musikanalyse zu Musikgeschichte 3 – Vivaldi op. 3, *L'estro armonico*. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Einführung historische Musikwissenschaft – Musikgeschichte 5: „Neue Musik“ von 1910–1950. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Pros: Programmmusik.

Stuttgart. *Hochschule für Musik.* Dr. Susanne Fontaine: Maria Magdalena in der Musik – Haupt-S.: Das Madrigal – Pros: Faust-Vertonungen – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Musikgeschichte im Überblick: Komponieren im 20. Jahrhundert – Pros.: Einführung in die Musikwissenschaft – Haupt-S: Die Geschichte des Stuttgarter Hoftheaters (gem. mit Dr. Reiner Nägele, Württembergische Landesbibliothek) – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. Helmut Völkl: Kirchenmusikgeschichte II: Kirchenmusik 1600–1750. □ Ringvorlesung: Musiktheoretisches Denken und kultureller Kontext. „Nationale“ Traditionen im historischen Wandel (I)

Tübingen. Hochsch.-Doz. Dr. Michael Zywiets: Die Messe im 16. Jahrhundert – Pros: Italienische und französische Orgelmusik des 17. und 18. Jahrhunderts – Haupt-S: Der Codex Las Huelgas.

Sommersemester 2001

Augsburg. Lehrbeauftragt. Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftragt. Erich Broy M. A.: Ü: Historische Satzlehre: Generalbass – Ü: Harmonielehre. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Das deutsche Sololied zwischen Schubert und Mahler – Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1) – Haupt-S: Die Wiener Klassiker und die Sonatenhauptsatzform (3) – Pros: Franz Schuberts Kammermusik (Analyse). □ Lehrbeauftragt. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. Johannes Hoyer: Pros: Igor Strawinsky: Leben und Werk – S: Volksmusikpflege und Volksmusikforschung in Theorie und Praxis (Landesforschung). □ Lehrbeauftragt. Dr. Peter Jost: S: Französische Musik des 19. Jahrhunderts (Editionstechnik). □ Lehrbeauftragt. Dr. Erich Tremmel: Ü: Musikpaläographie III: Neumen- und Modalnotation.

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Grundfragen des mehrstimmigen Komponierens vom 10. bis ins 14. Jahrhundert – Grund-S: Komponieren im Mittelalter – Haupt-S: „Zeitschichten“ in der Musik des Mittelalters: Permanenz und Wandel kompositorischer Sprachmittel und ihrer Funktion (gem. mit Dr. Silvia Wälli) – Ü: Musikalische Gestaltung und Textvertonung in ausgewählten Werken Dufays (gem. mit Prof. Dr. Peter Gülke) – Interdisziplinäre Ü: Marguerite de Navarre: La comédie de Mont-de-Marsan (1548) – Musik im Theater (gem. mit Prof. Dr. Olivier Millet) □ Prof. Dr. Peter Gülke: Guillaume Dufay: Musik und frühe Renaissance – Ü: Beethovens Sinfonien: Analyse und Rezeption (vor allem 1., 3., 4., 5., 6. Sinfonie) □ Prof. Dr. Max Haas: Nelson Goodman, Languages of Art (mit Übungen) – Computergestützte Musikwissenschaft (mit Übungen). □ Dr. Martin Kirnbauer: Grund-S: Paläographie IV: Lesen musikalischer Texte im 17. und 18. Jahrhundert? Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre III: Satzweisen und Kompositionsprobleme im späten 16. und 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Das Streichquartett im 19. und 20. Jahrhundert – Grund-S: Das „Concerto“ im 17. und 18. Jahrhundert – Haupt-S: Performance: Zur Theorie in der Musikwissenschaft und Literaturwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Gabriele Brandstetter) – Ü: Morton Feldman. □ Dr. Joseph Willmann: „discordia et non concordia“. Die deutsche Motette im 14. Jahrhundert (mit Übungen) – Ü: Ästhetik der Postmoderne (Lektüre). □ Dr. Heidy Zimmermann: Grund-S: Analyse von atonaler und Zwölftonmusik – Ü: Arnold Schönberg: Vom biblischen Weg zu Moses und Aron (gem. mit Dr. Alfred Bodenheimer).

Ethnomuskologie. Dr. Martin Greve: Musik und kulturelle Identität. Einführung in die Ethnomuskologie – Ü zur Vorlesung.

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* N.N.: Vorlesung – Pros – S – Koll. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Werkanalyse: Ausgewählte Klaviermusik von Frédéric Chopin. □ Lür Jaenike: Pros: Das kompositorische Schaffen Leonard Bernsteins. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Ars Antiqua – Mehrstimmige Vokalmusik im 13. Jahrhundert. □ Doz. Dr. Inge Naess: Pros: Norwegische Musik im 19. Jahrhundert – S: Musik und Ästhetik in der Romantik.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Musiktheater um 1900 – S: Musikalische Dramaturgie in exemplarischen Aufführungen – Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Marion Linhardt, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Christine Schulze, Dr. Thomas Steiert). □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Die europäische Opernszene im mittleren 19. Jahrhundert – Pros: Offene Dramaturgie und multimediales Theater: *Die Soldaten* von Jakob Michael Reinhold Lenz und Bernd Alois Zimmermann – Pros: Märchenstoffe auf der Opernbühne – Ü: Einführung ins Partiturlesen – Dr. Rainer Franke: Pros: Das Musiktheater von Gilbert und Sullivan – Ü: Inszenierungen im Vergleich: *Die Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Oper hinter den Kulissen: Strukturen, Institutionen und Berufsfelder im Musiktheater der Gegenwart. □ Dr. Marion Linhardt: Pros: Die Bühnen- und Filmrezeption der „Wiener Moderne“. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Die Rolle der Bewegung im Musiktheater der Weimarer Republik. □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Richard Wagners *Parsifal* – Dramaturgie und Bühnenrezeption. □ Frieder Reininghaus: Ü: Thomas Mann, die Musik und das Musiktheater. □ Christina Schulze: Pros: Kinderoper.

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: Georg Friedrich Händel – S: Tschaikowsky als Opernkomponist – Pros: Robert Schumanns Liederzyklen – Ü: Goethes *Faust* in Oper und Lied (gem. mit Elisabeth Glauser, Bernische Hochschule für Musik und Theater) – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Dr. Eckhard John: Ü: Die Politisierung der Musik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Elke Krafa: Pros: Juden, Schwarze und andere „Außensteiter“ auf der Bühne. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Die Musik der Renaissance – S: Die Anfänge der Zwölftonmusik (Schönberg, Webern, Berg) – Koll: Nach Vereinbarung.

Berlin. *Freie Universität. Musikwissenschaftliches Seminar.* Dr. Bodo Bischoff: Pros: „Mich packt Verzweiflung, foltert Spott“. Entstehung, Analyse und Rezeption des *Freischütz* von Carl Maria von Weber. □ Dr. Guido Heldt: Pros: Komponisten als Filmfiguren. □ Dr. Frank Hentschel: Pros: Methoden und Probleme der Musikwissenschaft: Die Musik der Gegenwart und ihre Historiografie – Pros: Musikschrifttum im 19. Jahrhundert: Ausgewählte Texte und Autoren. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Giuseppe Verdi und seine Zeit – S: Giuseppe Verdi und Arrigo Boito: *Simone Boccanegra*, *Otello* und *Falstaff* – S: Die Wiederentdeckung der *commedia dell'arte* im Musiktheater des 20. Jahrhunderts – Ober-S/Koll: Methodenprobleme der Forschung. □ Lehrbeauftragt. Dr. Konstantin Restle: Pros: Johann Joachim Quantz, *Versuch einer Anweisung die Flöte traversière zu spielen*. Flötenbau und Flötenspiel im 18. Jahr-

hundert. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Zur Geschichte und Methodik der Analyse von Musik – Ober-S: Musik der 1940er-Jahre – Haupt-S: Musikästhetisches Kolloquium: Bewegung, Rhythmus, Tanz – Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Musik der Wiener Klassik). □ Lehrbeauftragt. Dr. Michael Maier: Pros: Camille Saint-Saëns: Werke und Schriften. □ Lehrbeauftragt. Dr. Christa Brüstle: Pros: Theorien der musikalischen Performance.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. PD Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Ästhetik des Musiktheaters in mündlicher Überlieferung – S: Afro-Lateinamerikanische Musik – Ü: Meine Musik – Deine Musik: Ästhetisches Urteil und musikalischer Geschmack. □ Lehrbeauftragt. Dr. Edda Brandes: Grundkurs: Instrumentenkunde. □ PD Dr. Gerd Gruppe: Theorie und Praxis der kiGanda-Musik. □ Dr. Andreas Mayer: Pros: Volksmusikinstrumente in Europa (mit Exkursion) – Grundkurs: Transkription II. □ Lehrbeauftragt. Dr. Nguyen Van Nam: Pros: Musik in Vietnam.

Berlin. Hochschule der Künste. Fakultät Musik. Cornelia Bartsch: Pros: „Diva“ – die großen schwarzen Stimmen. □ Markus Böggemann: Pros: Einführung in die musikalische Analyse. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Sinfonie caractéristique, Tonbild und Symphonische Dichtung – Haupt-S: Polnische Musik im 20. Jahrhundert – Haupt-/Pros: (gem. mit Dr. Martin Supper): Von „Würfelmusik“ bis zur Klangkunst: Möglichkeiten „synthetischer Musik“ in Geschichte und Gegenwart – Pros: Richard Strauss. □ Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Mendelssohns musiktheoretische Studien. Kompositionsunterricht im Umfeld der Berliner Bach-Tradition – Haupt-S: Die Sinfonien von Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Ludwig van Beethoven und seine Streichquartette – Haupt-S: Musik und Rhetorik. Zur musikalischen Figurenlehre. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Requiem – Kompositionen des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Haupt-S: Modales Komponieren im 20. Jahrhundert. □ Dr. Hermann Gottschewski: Pros: (gem. mit Prof. Gen Matsuyama): Japanische Musik im 20. Jahrhundert. □ Cordula Heymann: Pros: Berliner Musikleben im 19. Jahrhundert. □ Claudia Maria Knispel: Pros: Jazzgesang. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Haupt-S: Sonatenform in Musik und theoretischem Schrifttum des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Haupt-S: Beethoven – Fidelio. □ Prof. Dr. Peter Rummenhölter: Geschichte der Klaviermusik I – Haupt-S: (gem. mit Prof. David Friedman und Prof. Dr. Birgit Jank): Musikalische Improvisation in künstlerischer, musikwissenschaftlicher und musikpädagogischer Sicht – Haupt-S: (gem. mit Prof. Dr. Ulrich Mahlert): Die Klaviersonaten Ludwig van Beethovens. □ Dr. Martina Sichardt: Die Musik der Wiener Schule – Haupt-S: Schönbergs Streichquartette – Pros: Die Sinfonien Joseph Haydns. □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Gestaltungsprinzipien in den Musikkulturen der Welt. □ Dr. Christine Wassermann-Beirao: Pros: Musik und Farbe – Musik und Zeit.

Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Akustik der Musikinstrumente II. Schwingende Saiten, Stäbe, Platten und Membranen – S: Heinrich Jacoby (1889–1964). Musikpädagogische Konzepte im Lichte aktueller musikpsychologischer Forschung – Ü: Einführung in die Statistik für Geisteswissenschaftler (gem. mit Prof. Dr. Reiner Kluge) – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Eckehard Binas: Pros: Aufgaben und Strukturen des Musikproduzenten. □ Prof. Dr. Hermann Danuser: Musikalische Lyrik I. Von den Anfängen bis 1800 – Pros: Musikalische Lyrik I. Übungen zur V – S: Musik als Sprache (gem. mit Prof. Dr. Herbert Schnädelbach, PD Dr. John Michael Krois) – Koll: Musik und Dichtung. Aktuelle Forschungsperspektiven. □ Detlef Giese M.A.: Pros: Musikstadt Berlin. Musiksoziologische und sozialhistorische Beobachtung zum Berliner Musikleben in Vergangenheit und Gegenwart. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Musikethnologie II – S: Mozart in seinen Briefen – Pros: Analyse außereuropäischer Musik – S: Musiksoziologie. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Musikalische Automatik im 17. und 18. Jahrhundert. Von Kircher bis Kirnberger – Pros: MTV Urban. Verfremdungen städtischer Lebensformen in der Popmusik. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Instrumentenkunde II. Tasteninstrumente – Ü: Einstieg ins Internet für Geisteswissenschaftler – Koll: Möglichkeiten der Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jörg Langner: Pros: Musikalisches Tempo – Ü: Was kennzeichnet das Spiel eines guten Pianisten? □ Dr. Andreas Meyer: Pros: Heinrich Schütz – Pros: Johannes Ockeghem. □ Jörg Mischke M. A.: Pros: Populäre Musik und Politik – Pros: Infrastruktur der Musikproduktion. □ Dr. Michael Rauhut: Pros: Rock in Deutschland. Die siebziger Jahre – Pros: Blues-Szene Deutschland. Geschichte, Struktur, Organisation. □ Dr. Claudius Reinke: Pros: Zwischen Bürgerlichkeit und Ästhetizismus. Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal – Pros: Franz Schubert: Die Winterreise. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Paläographie II. Weiße Notation, Notation für Tasteninstrumente – Geschichte der Instrumentation II. 19. und frühes 20. Jahrhundert – Pros: Deutschtum und Antisemitismus in Werken von Richard Wagner? □ Alexander Steinhilber M.A.: Pros: Musikedition und Notensatz. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Das Populäre in der Musik des 20. Jahrhunderts – S: Popmusik, Sexualität und Gender – Pros: Musik, Medien und Globalisierung.

Berlin. Technische Universität. Dr. Martha Brech: S: Hermann Scherchen – Musikpionier des 20. Jahrhunderts – Pros: Grundlagen elektroakustischer Musikbearbeitungen. □ PD Dr. Heinz von Loesch: S: Das Klavierwerk von Franz Liszt. □ Dr. Burkhard Meischein: S: Musikwissenschaftliche Karrieren in der NS-Zeit. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Filmmusik – Pros: Einführung in die Musikpsychologie – Haupt-S: Neueste Musik – Koll: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Hans Neuhoff: Ü: Gehörbildung I – S: Khyal – virtuoser Sologesang in Nordindien. □ Dr. Sabine Sanio: S: Ausdruckskonzepte in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Forschungsfreiemester – Koll: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Robert Schmitt Scheubel: S: Neue musikwissenschaftliche Literatur. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Satzlehre I – Ü: Satzlehre IV – Ü: Gehörbildung – Ü: Musiktheorie und musika-

lische Wahrnehmung – Ü: Einführung in die musikalische Satzlehre – Ü: Musikalische Analyse und Hermeneutik. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Musik und Religionsgeschichte.

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Pros: Zwischen Tradition, Bearbeitung und Kommerzialisierung – Pros: Musik der Bachzeit in Mitteldeutschland gem. mit Stoelzel/Sondershausen – Pros: Technische Revolution, naturwissenschaftliche Forschung – Haupt-S: Avantgardistische Musik japanischer und koreanischer Komponisten – Maki, Ishii, Toru Takemitsu und Isan Yun. □ Dr. Corinna Herr: Pros: Von der Amazone zum Girlie: Weibliche Popstars in der Medienkultur. □ Dr. Vladimir Ivanoff: Workshop: „Danse macabre“ Musik, Tanz und Theater. □ Dr. Heike Sigrid Lammers: Pros: Probleme und Methodik des Partiturstudiums – Pros: Repertoirekunde Musiktheater. □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Musikgeschichte 1: Mittelalter und Renaissance – Pros: Übung zur Vorlesung – Haupt-S: Multimediaprojekt II (mit Exkursion) – Koll: Doktoranden- und Magistrandencolloquium – Koll: Arbeitsgruppe Richard-Strauss – Koll: Arbeitsgruppe Frauen- und Geschlechterforschung – Opernkino: Inszenierungen im Vergleich (gem. mit Mitarbeitern). □ Prof. Dr. Peter P. Pacht: Pros: Oscar Straus und das musikalische Unterhaltungstheater am Beginn des 20. Jahrhunderts. □ PD Dr. Eckhard Roch: Haupt-S: Klavier- und Orchesterlieder von Richard Strauss. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Antonin Dvořák: Die Kammermusik – Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation – Pros: Jazz im Ruhrgebiet. □ HD Dr. Monika Woitas: Neoklassik und Postmoderne – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Haupt-S: Multimediaprojekt Tanztheater II (mit Exkursion) – Koll: Forum Tanzwissenschaft.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Pros: Audiotbearbeitung (Musik) für Fortgeschrittene – Pros: „Organised Sound“ – S: Verächter der Musik in Geschichte und Gegenwart – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung. □ Prof. Dr. Renate Groth: Musikalische Analyse: Geschichte – Aspekte – Perspektiven – Pros: Johann Mattheson: *Der vollkommene Capellmeister* (1739). Lektürekurs – S: Palestrina und Palestrina-Rezeption – Ober-S: Neuere Forschungsliteratur. □ Dr. Hartmut Hein: Pros: Vivaldis *Le quattro stagioni*: Aspekte musikalischer Interpretation und medialer Präsentation. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Motetten und Chorlieder bei Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Emil Platen: Die Kammermusik von Johannes Brahms. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Multimedia für Fortgeschrittene – Pros: Cyborgs. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Musikgeschichte II: Das 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Einführung in die musikalische Analyse – S: Musik und Sprache: Das italienische Madrigal (gem. mit Prof. Dr. W.-D. Lange) – Ober-S: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft.

Bremen. Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Musikpädagogik von unten, kleine Projekte und offener Unterricht / zugleich Vorbereitung auf das Halbjahrespraktikum – S: Musikalische Lebenswelten. Einführung in den aktuellen Diskussionsstand der Musik- und Kultursoziologie – S: Musik und Politik am Beispiel von Schostakowitsch – S: Einführung in die Musikwissenschaft (dazu Tutorium von Henrik Köhler: Musikkulturen in Afrika) – S: Ethno-Pop (gem. mit Anja Rosenbrock). □ Prof. Dr. Thomas Phleps: AV: Jenseits des Mainstream. Aspekte der Pop- / Rockmusikgeschichte – AV: Unterrichtsmodelle zur populären Musik – AV: Hören und Sehen. Visuelle Verwertungsstrategien populärer Musik in Film, Video und Fernsehen – S: Geschichte des Musikunterrichts in Deutschland. □ Prof. Erwin Koch-Raphael: K: Grundkurs Analyse I – K: Theorie 2 – K: Theorie 4 – K: Komposition und Interpretation – S: Tschaikowskis *Symphonie Pathétique* – K: Kontrapunkt. □ Prof. Florian Poser: K: Sequenzer – Recording – S: Jazz und Pop im Musikunterricht (gem. mit Sabine Nolte) – Auswertung von Unterrichtseinheiten. □ Dr. Susanne Gläß: PP: J. S. Bach, *Die Kunst der Fuge* (Analyse und, daran anschließende praktische Umsetzung mit allen vorhandenen melodiefähigen Instrumenten). □ Dr. Johannes Ring: S: Musik in den USA: von Aaron Copland bis Phil Collins. □ Andreas Lieberg: AV: „Das kleine Projekt“: Die Musik Spaniens – Musikgeschichte, Gitarre, Flamenco – S: Kammermusik mit Gitarre. □ Georg Sichma: Ü + K: Digital Music 2 – Georg Sichma: K: Digitale Video- und Audiotbearbeitung (gem. mit Harm Steinforth). □ Oliver Rostek: S: Beethoven: Die neun Sinfonien – S: Igor Strawinsky. □ Manfred Polzin und Matthias Duderstadt: K: Multimediale Projekte der Moderne. □ Friederike Woebken: K: Chorleitung 1 – K: Chorleitung 2. □ Gerd Wolters: S: Studio für klavierbegleitetes Sololied. □ Claudia Birkholz: S: Zeitgenössische Klaviertechniken. □ Barbara Weller: AV: Improvisation und Theaterspiel. Die Entwicklung einer Szene AV: Auswertung von Unterricht. □ Birgit Romann: S: Elementare Musikpädagogik in der Primarstufe und der außerschulischen Bildungsarbeit – AV: Rhythm is gonna get you. □ Grigori Pantijelew: S: Musiktheater im 20. Jahrhundert – K: Einführung in die russische Musikgeschichte (sowjetische und postsowjetische Zeit). □ Erich Radtke: K: Musikalische Komposition und Produktion am Theater (Romeo und Julia). □ Frank Nolte: S: Italienische Oper des 19. Jahrhunderts. □ Uwe Rasch: K: Instrumentenkunde 2 – S: Musiktheorie 2 – K: *Wozzeck* von Alban Berg. □ Ulli Simon: K: Indigene Musik Lateinamerikas. □ Donata Pahnke: K: Die singende Göttin: Musik und Chants in Earth-based Religions. □ Utz Weißenfels: S: „Das kleine Projekt“: Die Musik Spaniens – Klaviermusik, Reisen. □ Thomas Rodermund: S: Musik, Bewegung, Tanz. „Etwas sagen, was man nicht sagen kann.“ □ Günter Steinke: K: Klangexperimente – K: Mittelalter: Troubadour bis Notre Dame. □ Arne Schäfer: S: Integration des solistischen Instrumentalspiels in schulpraktische Zusammenhänge. □ Ulrike Brockes: K: Musiktheorie. □ Peter Klug: AV: Auswertung von Unterricht. □ Annegret Bolte: K: Musik- und Bewegungsimprovisation als pädagogisches und therapeutisches Mittel. □ Leonard Cruz: K: Musik, Bewegung und Improvisation. □ Gerd Seemann: S: Die Feldenkrais-Methode für MusikerInnen.

Chemnitz. Prof. Dr. Eberhard Möller: S: Europäische Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – S: Hymnologie – Ü: Analyse I/2 – Ü: Analyse II/2 – Volksliedkunde. □ Doz. Dr. Johannes Roßner (im Lehrauftrag): S: Orgel-

bau und Orgelmusik. □ N. N.: Musik des 20. Jahrhunderts – S: Seminar zur Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Forschungsfreiemester.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allrogen: V: Musikgeschichte II – Haupt-S: Dvořáks symphonische Dichtungen – Pros: Begleitseminar zur Vorlesung Musikgeschichte II – Ü: Meisterwerkkurs (gem. mit Prof. Hans-Dietrich Klaus, Hervé Laclau) – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme (gem. mit Prof. Dr. Arno Forchert, Prof. Dr. Beatrix Borchard, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal). □ Dr. Jürgen Arndt: Pros: George Gershwin und Aaron Copland: Wege zu einer amerikanischen Musik – Pros: Indische Musik in den Medien: Zwischen lokaler Tradition und populärer Weltmusik. □ Prof. Dr. Beatrix Borchard: Haupt-S: Musik und Liebe – Pros: Mythos Beethoven – Pros: Programmhefttexte schreiben. Oper der Lebensbewältigung: Wilhelmine von Bayreuths *Argenore*. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Haupt-S: Louis Spohr – Haupt-S: Anfänge der Oper – Pros: Neue Sachlichkeit – Ü: Notation vor 1600. □ Dr. Claudia Theis: Pros: Das Oratorium von Schütz bis Bach (gem. mit Andrea Winkler M. A.).

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Einführung in die Musikgeschichte I – Haupt-S: Die Symphonische Dichtung. □ Reinhard Fehling: Pros: Einführung in die Musikdidaktik – S: Komponieren für schulische Ensembles – S: Neue Ansätze in der Werkbetrachtung in der Sekundarstufe – S: Volksliedton in Heine-Liedern des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Martin Geck: Musikgeschichte der Ideengeschichte: Mozart – S: Fächerübergreifende Kurse in der Oberstufe (Musik, Kunst, Textil). □ Dr. Dietrich Helms: S: Musikgeschichte Englands. □ Joachim Heßler: S: Jazz-Harmonielehre. □ Prof. Dr. Eva Maria Houben: S: Analyse: Instrumentalkompositionen von Schönberg, Webern, Berg – S: Die französische Orgelmusik von César Franck bis zur Gegenwart (mit Exkursion) – Doktoranden-Koll – S: Repetitorium, Analyse und Tonsatz: Sprechen über (eigene) Musik – S: Tonsatz: Cantus firmus-Bearbeitungen der Bach-Zeit. □ Otto Junker: S: Analyse: Tänze in der Kunstmusik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dirk Perret: S: Musikunterricht in der berufsbildenden Schule. □ Dr. Wilfried Raschke: Ü: Jazzimprovisation – Projektarbeit: Aufbau einer Schul-Big-Band (in Zusammenarbeit mit der Musikschule Herne) – Projektarbeit: Zirkus in der Schule (in Zusammenarbeit mit dem Institut Sport und einem Zirkus). □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Apparativer Praxis – S: Die Bedeutung des Individuums in der Komponistengeschichte – S: Formen der Visualisierung von Musik. □ PD Dr. Ulrich Tadday: Musik des 15. Jahrhunderts: Guillaume Dufay. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: Pros: Einführung in die Musiksoziologie – Einführung in die Musikdidaktik Sek. II.

Dresden. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Manfred Fechner: S: Historische Musikinstrumente aus Renaissance und Barock. □ Prof. Dr. Günther Hadding: S: Entwicklung der Musikästhetik im 19. und 20. Jahrhundert – S: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs. □ Prof. Dr. Michael Heineemann: Grundbegriffe der Musikwissenschaft. Von den Anfängen bis zur Renaissance, Teil 2 – Von der Renaissance bis zur Wiener Klassik, Teil 2 – Musikgeschichte für Studenten der Fachrichtung Jazz/Rock/Pop: Von den Anfängen bis zur Wiener Klassik, Teil 2 – Koll: Examenskolloquium für Schulumiker. □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: Musikgeschichte I: Musik der Renaissance, des Barock und der Klassik, Teil 2 (mit S) – S: Einführung in die Musik des Mittelalters und der Renaissance. □ Prof. Dr. Hans John: Musikgeschichte II: Musik des 19. Jahrhunderts, Teil 2 (mit S) – S: Dresdner Musikgeschichte, Teil 2. □ Prof. Ludger Rémy: Aufführungspraktische Grundlagen der Interpretation von „Alter Musik“. □ Dr. Stefan Weiss: Neue Musik. Komposition im 20. Jahrhunderts, Teil 2 – S: Schreiben über Musik (Programmeführungen und Musikkritik). □ Prof. Dr. Ingo Zimmermann: Die unvergängliche Lebendigkeit der Antike. Künstlerische Antike-Rezeption – Das Unbehagen in der Kultur. Kulturkritik von Rousseau bis Adorno – S: Die Reformation und die Künste – S: Schubert-Zeit und Wiener Kultur.

Dresden. Technische Universität. Dr. Ulrich Leisinger: Pros: Klavierkammermusik der Romantik – S: Einführung in die Musikästhetik (mit Ü). □ Prof. Dr. Helmut Loos: Haupt-S: Musikvereinswesen in Dresden im 19. Jahrhundert. □ Wolfgang Mende, M. A.: Pros: Methoden der Historischen Musikwissenschaft – S: Instrumentalfarben: Entwurf einer semantischen Typologie. □ OStR Manfred Peters: Die Form der Instrumentalfuge in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. □ Dipl. paed. Hendrik Starfinger: S: Einführung in die Musikpsychologie (mit Ü). □ Jakob Ullmann: Musikgeschichte im Überblick, Teil IV: Musik des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Was ist ein Ton? Probleme einer Selbstverständlichkeit. □ Dr. Peter Wollny: Haupt-S: Musikalische Quellenkunde – Pros: Bachs frühe Kantaten.

Düsseldorf. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Anton Webern – Mittel-S: Claude Debussys Orchesterwerke – Ober-/Haupt-S: Geschichte der Musikkritik. □ Prof. Dr. Andreas Ballstaedt/Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: Unter-/Mittel-S: J. S. Bach, *h-Moll Messe* und L. van Beethoven, *Missa Solemnis*. Zwei Glaubensbekenntnisse, ein Vergleich. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Nationale Symbole in der Musik der Neuzeit – Ober-/Haupt-S: Musiksoziologie: „Funktionale Musik“. □ Prof. Dr. Gustav-Adolf Krieg: Unter-/Mittel-S: Musik und Kirchenmusik zwischen Empfindsamkeit und Spätromantik. □ Frank Stadler, M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten und Fachbibliographie. □ Dr. Elena Ungeheuer: Mittel-S: Romantik und Antiromantik in der Musik. □ Dr. Raimund Vogels: Mittel-S: Einführende Texte zur Populärmusikforschung.

Eichstätt. PD Dr. Marcel Dobberstein: Musikästhetik – S: Musiktherapie – S: Vom Grammophon bis zu Multimedia. Geschichte der Musiktechnologien (gem. mit Dr. Klaus Walter Littger und Christian Büchele, Universitätsbibliothek Eichstätt). □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Mehrstimmigkeit im Mittelalter: Entwicklungen und Ereignis-

se – Haupt-S: Goethe und Gluck: Mythos in Drama und Oper (gem. mit Prof. Dr. Herta-Elisabeth Renk, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur) – V/Ü: Formenlehre und Werkanalyse.

Erlangen-Nürnberg. PD Dr. Wolfgang Hirschmann: Geschichte des Instrumentalkonzerts (in Paradigmen) – Mittel-S: Die Musik des Trecento. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Musikgeschichte der Renaissance (ca. 1430 bis ca. 1600) – S: Weltliche Vokalmusik der Renaissance – S: Hauptwerke des 19. Jahrhunderts – Koll zu aktuellen Forschungsthemen. □ Michael Klaper, M. A.: Pros: Aufzeichnungsweisen einstimmiger Musik im Mittelalter (Notationskunde) – Pros: Der Orpheusstoff in der Operngeschichte (gem. mit Dr. Adrian la Salvia). □ Andreas Pfisterer M. A.: Pros: Die großen Responsorien des gregorianischen Repertoires. □ Dr. Thomas Röder: Pros: „Minimal Music“: Phänomen und Rezeption – Ü: Musikbibliographie (18. und 19. Jahrhundert). □ PD Dr. Gerhard Splitt: Haupt-S: Hugo Wolf.

Essen. Prof. Dr. Matthias Brzoska: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Lektorat und Edition einer Beispielsammlung zur Musikgeschichte – S: Die Motette – Aspekte der Musikgeschichte (gem. mit Dr. Claus Raab und Prof. Dr. Horst Weber). □ Prof. Dr. Horst Weber) – S: Folkwang-Forum/Colloquium (gem. mit Dr. Claus Raab und Prof. Dr. Horst Weber). □ Dr. Stefan Drees: S: Die Bearbeitung als Medium kompositorischer Auseinandersetzung. □ Dr. Andreas Jacob: S: Musik und Gesellschaft (Einführung in die Musiksoziologie). □ Dr. Elisabeth Schmierer: S: Bachs *h-Moll-Messe* – S: Die Musik der 1920er-Jahre. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Das Madrigal – S: Repertorium zur Aspekte-Vorlesung – Geschichte des Streichquartetts.

Frankfurt am Main. Dr. Eric Fiedler: S: Die musikalische Formenwelt des frühen 18. Jahrhunderts am Beispiel Telemanns. □ Dr. Ulrike Kienzle: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Musik und Gesellschaft im 18. Jahrhundert – S: Die Kontrapunktlehre des 15. Jahrhunderts (zugleich: Lateinische Theoretikerlektüre) – Haupt-S: Rezeption alter Musik in Kompositionen des 20. Jahrhunderts – Koll: für Examenskandidaten und Doktoranden. □ UMD Christian Ridil: S: Komponieren in der Gegenwart. □ Dr. Elvira Seiwert: S: Leverkusens Wahlverwandtschaft oder die Thomas Mann-Adorno-Schönberg-Konstellation. □ Dr. Alfred Stenger: S: Musiktheater seit 1970. □ N. N.: Joseph Haydns Symphonien – Pros: Einführung in die musikalische Analyse – Pros: Joseph Haydns Londoner Symphonien – S: György Ligeti. □ N.N.: Musik in Afrika – Pros: Einführung in Geschichte und Theorie des Jazz – S: Gamelanmusik in Indonesien – Haupt-S: Komposition und Interpretation im interkulturellen Vergleich.

Frankfurt am Main. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Die Oratorien Georg Friedrich Händels – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Veronika Jezovšek M.A.) – S: Opernstudien – Übungen zu Analyse und Interpretation musikdramatischer Werke – S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente (gem. mit Juditha Kroneisen) – S: Inhalte und Methoden musikwissenschaftlicher Forschung – S: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Oliver Fürbeth: Pros: Probleme der harmonischen Analyse – S: Beethovens späte Klaviersonaten. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Musikgeschichte der Moderne und des 20. Jahrhunderts – Ü zur Gattungsgeschichte: Formenlehre II. □ Dr. Ann-Kathrin Heimer: S: Künstleroper im 20. Jahrhundert. □ Dr. Wolfgang Lessing: Pros: Dimitrij Schostakowitsch: Die späte Kammermusik. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Serialistisches Komponieren bei Karlheinz Stockhausen. Analyse und ästhetische Deutung ausgewählter Werke.

Freiburg. Dr. Markus Bandur: Pros: Erkennen und Verstehen – Zur Geschichte der musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Christian Berger: Die Musik des 15. Jahrhunderts – Pros: Lektürekurs: Johannes Tinctoris, *Expositio manus* – Haupt-S: Richard Wagner, *Die Meistersinger von Nürnberg* – Koll (mit Prof. Dr. Konrad Küster). □ Dr. Waltraud Linder-Beroud/Dr. Nils Grosch: Pros: Populäres Lied und Theater – Stationen ihrer Wechselwirkung. □ Martin Kirnbauer: Pros: Hoch und tief, laut und leise – Zu Quellen, Instrumenten und Aufzeichnungsweisen der Instrumentalmusik im 15. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Instrumentenkunde – Pros: Richard Wagner, Ausgewählte Schriften – Haupt-S: Beethoven, 1.–3. Sinfonie. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Giuseppe Verdi – *Otello* – Pros: Theorie und Praxis des Generalbasses von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert. □ Dr. Silvia Wälli: Pros: Joseph Haydns Streichquartette op. 33 und der „Klassische Stil“. □ Dr. Matthias Wiegandt: Pros: Einführung in die musikalische Analyse – Pros: Debussy und Ravel.

Fribourg. Prof. Dr. Brigitte Bachmann-Geiser: Einführung in die Instrumentenkunde unter besonderer Berücksichtigung der traditionellen Musikinstrumente der Schweiz. □ Dr. François Seydoux: Ü: Aufführungspraxis – Ü: Historische Harmonielehre – Le tablatures de luth – Materialien zur schweizerischen Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Luca Zoppelli: Le Requiem au XIX^e siècle – Pros: Les tragédies en musique de J. B. Lully – S: Introduction à la musicologie II: Méthodes et tendances de la recherche.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Neue Musik und Folklore – Pros: Große Liederzyklen des 19. Jahrhunderts – Pros/S: Igor Strawinsky und seine Zeit – S: Beethovens späte Streichquartette. □ Wiss. Mitarb. Sabine Beck: Pros: Musik und Politik. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz (1). Von den Anfängen bis zum Swing – Pros/S: Musikalische Akustik und Tonstudientechnik (1) – Pros/S: Tonstudientechnik (2): Theorie und Praxis – Projektseminar: Musikalische Werdegänge. Eine empirische Untersuchung (1) – S/Koll: Musikwissenschaftliches Forschungskolloquium. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros/S: Neuere Veröffentlichungen zur Musikpsychologie – Pros/S: Musikalische Analyse I – S: Musikpsychologie: Musikalischer Ausdruck – S: Musikwissenschaftliches Semi-

nar für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros/S: Theorie und Praxis der Musikkritik – Pros/S: Giuseppe Verdi – Pros/S: Mozartrezeption im 19. Jahrhundert – S: Thomas Manns Roman Dr. Faustus. Dichtung und Musik (gem. mit Prof. Dr. U. Karthaus). □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Instrumentenkunde. □ Dr. Dietmar Pickert: Pros/S: Musikalische Analyse I.

Göttingen. Prof. Dr. Rudolf Brandl: Grundlagen der arabischen Musik (Maqam) – Pros: Quellenkritik in der Musikethnologie – Ü: Beispiele zur arabischen Musik (zur V) – Haupt-S: Grundlagen der musikalischen Klangforschung. □ Dr. Manfred Bartmann: Musikalische Kognition. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Mauricio Kagel. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Notationskunde I (Tabulaturen) – Pros: Musik des Reformationszeitalters – Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte. □ AMD Ingolf Helm: Ü: Harmonielehre II – Ü: Harmonielehre IV. □ Arwed Henking: S: Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Ü: Musik- und stilgeschichtliches Repetitorium – Ü: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – Haupt-S: Richard Strauss – Koll: Doktoranden-Colloquium.

Graz. Karl-Franzens-Universität. Institut für Musikwissenschaft. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: Koll. □ Prof. Dr. Werner Jauk: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – SV: Rock-Musik – Ein Medium der Sozialisation. □ Univ.-Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Notationskunde: Modal- und schwarze Mensuralnotation – Musikgeschichte IV: Romantik/Moderne – S: Musikhistorisches Seminar – Koll. □ Prof. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie I: Gegenstandsbereich und Methoden – Musikalische Volkskunde V: Von der Volksliedkunde zur empirischen Singforschung. □ Prof. Dr. Richard Parncutt: Musikalische Akustik – S: Angewandte Musikpsychologie – SV: Systematisch-psychologische Musiktheorie I: Tonhöhe – Koll. □ Prof. Dr. Ingrid Schubert: Pros: Projektarbeit – Pros III: Forschungsreferate. □ Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: SV: Neue Musik? – Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Michael Walter: Geschichte der Sinfonie – Pros: Die Londoner Sinfonien Joseph Haydns – S: Die Musik der 1930er-Jahre. □ Mag. Dieter Zenz: Tonsatz II – Tonsatz IV – Pros II: Formanalyse.

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut für Jazzforschung. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte 3 – Einführung in Jazz und Populärmusik (mit Ü) – S: Jazz und Populärmusik (gem. mit Prof. Mag. Dr. Franz Krieger) – Ensemble in Jazz und Populärmusik (mit Ü) – S: Dissertanten-Seminar – S: Magistranden-Seminar. □ Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie (mit Ü) – S: Magistranden-Seminar. □ Prof. Mag. Dr. Franz Krieger: Einführung in die Jazzforschung (mit Ü) – S: Magistranden-Seminar. □ Mag. Wolfgang Tozzi: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas – S: Magistranden-Seminar.

Institut für Wertungsforschung. Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik II (gem. mit Prof. Dr. Renate Bozic, Dr. Harald Haslmayr und Prof. Dr. Karin Marsoner) – Musiksoziologie II (gem. mit Prof. Dr. Karin Marsoner) – S: Dissertanten-Seminar (gem. mit Prof. Dr. Renate Bozic, Dr. Harald Haslmayr und Prof. Dr. Karin Marsoner) – S: Magistranden-Seminar. □ Prof. Dr. Renate Bozic: S: Magistranden-Seminar. □ Dr. Harald Haslmayr: S: Magistranden-Seminar. □ Prof. Dr. Karin Marsoner: S: Magistranden-Seminar.

Institut für Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos II. □ Dr. Bernhard Habla (an der KUG, Institut Oberschützen): Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens II – Instrumentenkunde II – Einführung in die Musikethnologie. □ Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie II – Musikethnologie II – Kunst- und Volksmusik im Pannonischen Raum II (gem. mit Dr. Bernhard Habla) – S: Dissertanten- und Magistranden-Seminar (gem. mit Dr. Bernhard Habla und Dr. Ottfried Hafner).

Institut für Elektronische Musik und Akustik. Mag. Alberto de Campo: P: Praktikum für Elektronische Musik. □ Dr. Josef Gründler: Aufnahmetechnik für Instrumentalisten (mit Ü). □ Prof. Dr. Robert Höldrich: Musikalische Akustik – Akustik der Musikinstrumente – Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik – Ü: Übungen aus Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik – Interaktive Systeme – S: Toningenieur-Seminar – Privatissimum – V (mit Ü): Strukturgeneratoren in Computermusiksystemen – S (mit Ü): Digitale Audiotechnik-Projekt (gem. mit Prof. Winfried Ritsch) – S (mit Ü): Aufnahmetechnik-Projekt. □ Klaus Hollinetz: Kompositionsprobleme der Elektronischen Musik. □ Ing. Helmut Oberbichler: Ü: Aufnahmetechnik, Labor. □ Prof. Winfried Ritsch: Elektronische Klangerzeugung – V (mit Ü): Steuerungstechniken und -netzwerke in der Computermusik – Technische Grundlagen der Elektronischen Musik. □ Alois Sontacchi: Hochschulorchester-Aufnahmetechnik (mit Praktikum).

Institut für Aufführungspraxis. Prof. Dr. Johann Trummer: Ausgewählte Kapitel zur Aufführungspraxis – S: Dissertanten- und Magistranden-Seminar (gem. mit Prof. Dr. Ingeborg Harer, Prof. Dr. Klaus Hubmann).

Greifswald. UMD Ekkehard Ochs: Entwicklung der klassischen Sinfonie. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: S: Joseph Gabriel Rheinberger und seine Zeit. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte III (19./20. Jahrhundert) – S: Zur Musik in der frühen Oper – Ü: Quellen zur frühen deutschen Claviermusik. □ Ekkehard Ochs/Lutz Winkler: Ü: Lokale Musikgeschichtsschreibung am Beispiel Greifswalds. □ Dr. Lutz Winkler: „Musik als Politik“ – Zur Geschichte der DDR-Musik – S: Die Lieder Robert Schumanns – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – Ü: Musikalische Volkskunde – Ü: Theorie und Praxis des Instrumentalkonzerts im 18. Jahrhundert.

Halle. Stephan Blaut M. A.: Ü: Notationskunde I. □ Dr. Kathrin Eberl: Musikgeschichte im Überblick: Musik des 20. Jahrhunderts – Pros: Schönberg und die Zweite Wiener Schule. □ Golo Föllmer M. A.: Pros: Rundfunk-

arbeit. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Musikalische Entwicklung – Pros: Untersuchungen zur Musiktherapie – S: Musikalische Einstellungen und Urteile – Koll: Magistranden- / Doktorandenkolloquium. □ Dr. Jan Hemming: Pros: Begabung und Lernen in Jazz, Rock und Pop – Pros: Zum Verhältnis von Musiksoziologie und Musikpsychologie. □ Dipl. phil. Carsten Lange: Pros: G. Ph. Telemann – Leben und Werk. □ Dr. Regina Randhofer: Pros: Musik der arabisch-islamischen Welt. □ Dr. Juliane Riepe: Pros: Heinrich Schütz – S: W. A. Mozarts *Don Giovanni*. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Geschichte der Violinmusik bis zur Wiener Klassik – S: Musiktheater 1945–1980 – Pros: Musik der Sturm-und-Drang-Epoche – Koll: Magistranden- / Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Einführung in die chinesische Musik – S: Musikarchäologische Funde in China – Pros: Saiteninstrumente in Asien – Koll: Magistranden- / Doktorandenkolloquium. □ Cordula Timm-Hartmann M. A.: Pros: Musik der Reformationszeit.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft:* Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Musikgeschichte: 15./16. Jahrhundert – Pros: Ars antiqua, Ars nova – Haupt-S: Klaviersonaten um 1800 – S: Diskussion aktueller Forschungsarbeiten (1). □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: S: Besprechung neuerer musikwissenschaftlicher Forschungsliteratur. □ Prof. Dr. Peter Petersen: PS: Das Streichquartett der Wiener Klassik – S: Tonalität und Atonalität zu Beginn des 20. Jahrhunderts – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Constantin Floros). □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Peter Čajkovskij – Werk als komponiertes Leben? – S: J. S. Bach: *Matthäus-Passion*. □ PD Dr. Dorothea Schröder: S: Die Geschichte des Musicals.

Systematische Musikwissenschaft: Thomas Phleps: Pros: Musiksehen. Visuelle Verwertungsstrategien populärer Musik – Haupt-S: Von Zappa bis Captain Beefheart. Analysen gescheiterter Versuche, der Popmusik zu entgehen. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: Pros: Musikkritik – Haupt-S: Musik und Emotion – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Ursel Schlicht: PS: Jazz-instrumentalistinnen. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Helmut Rösing).

Hannover. Prof. Dr. A. Edler: Aufklärung – Empfindsamkeit – Klassik. Die Musik zwischen 1720 und 1820. – S: Die Sinfonie von den Anfängen bis zum frühen 19. Jahrhundert – S: Zur Entwicklung des musikästhetischen Denkens zwischen 1750 und 1830. □ Christine Siebert: S: „Faust“ in der Musik. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Was ist „Deutsche Romantik“? Zur Instrumentalmusik Robert Schumanns und Felix Mendelssohn Bartholdys – S: Formenlehre II: Instrumentalmusik der Renaissance und des Barock – Die Fuge. □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Die Musik in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts – S: Gegensätze in der Musik um 1910 – Pros: Erarbeiten einer Biographie: Heinrich Marschner – Ü: Literaturkunde: Orchestermusik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ulrich Pothast: Musik und Zeit – Zeit in der Philosophie (gem. mit Prof. Dr. Hans Bäßler) – S: Texte zur Philosophie der Musik – S: Wissenschaftstheorie. □ Dr. Sabine Meine: S: Das Madrigal – S: Einführung in die Editions-kunde.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Zur Geschichte der Klaviermusik bis Bach. □ Dr. Norbert Dubowy: Pros: Darmstadt und Donaueschingen – Neue Musik in der Bundesrepublik Deutschland. □ Prof. Dr. Silke Leopold: 2001 Odyssee in der Musikgeschichte – Klassische Musik im Film – S: Mozarts Streichquartette – Pros: Tanztraktate der Renaissance. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Beethoven nach dem Wiener Kongreß 1814/15. □ Dr. Gunther Morche: S: Wagner in Frankreich – Les Wagnériens à Bayreuth – Pros: Das Vokalkonzert im 17. Jahrhundert – Gabrieli, Monteverdi, Cavalli. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Oper um 1830 – S: Symphonische Dichtungen – Pros: Grundkurs Musikgeschichte IV: 1830-2001. □ PD Dr. Thomas Schipperges: Die Bibel. Kursorische Lektüre mit Rücksicht auf Musikszene und musikalisch (außerliturgisch) rezipierte Textabschnitte. □ Dr. Thomas Schmidt-Beste: Pros: Die Triosonate im 18. Jahrhundert. □ Dr. Joachim Steinheuer: Pros: Notationskunde – Pros: Guillaume de Machaut.

Hildesheim. Imke-Marie Badur: Forschungsprojekt: Musikbezogene Bedürfnisse und die Bedeutung von Musik für Kinder im Grundschulalter (gem. mit Dr. Claudia Bullerjahn, Dr. Hans-Joachim Erwe, Prof. Dr. Rudolf Weber und der Forschungsgruppe „Kind & Musik“). □ Dr. Ulrich Bartels: Pros: „Die lieben Kollegen...“. Komponisten im Urteil anderer Komponisten – S: Oper und Musiktheater im 19. Jahrhundert. □ R. Boestfleisch: Pros: Die Orchesterwerke Arnold Schönbergs. □ Dr. Claudia Bullerjahn: S: Filmische Mythologisierung von Musikerfindung (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Weber) – Koll: Examenskolloquium zur historischen und systematischen Musikwissenschaft – Forschungsprojekt: Außerschulische musikpädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen beim Komponieren mit Kindern und Jugendlichen (gem. mit Claudia Zocher und der Forschungsgruppe „Komponierende Jugendliche“). □ Dr. Hans-Joachim Erwe: Musikgeschichte II – S: Zwischen Anlage und Umwelt – zur Frage der musikalischen Begabung – S: Tönendes Schweigen – die Bedeutung der Pause in der Musik. □ PD Dr. Gerd Grupe: Pros: Einführung in die Musik Ostasiens – Pros: Außereuropäische Populärmusikstile. □ Dr. Andreas Hoppe: S: Live-elektronische Musik: Technische Voraussetzungen und Konzepte (mit Ü). □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: Projekt: Tango-Dramaturgie – Koll: Kompositionskolloquium – Ü: Musikalische Instrumentation II. □ Martina Oster: Forschungsprojekt: Geschlechts(un)typische musikalische Sozialisation von Jungen und Mädchen im Grundschulalter (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Weber und einer Forschungsgruppe). □ Prof. Dr. Rudolf Weber: Pros: Das Lied – Geschichte, Dokumentation, unterrichtlicher Gebrauch – S: George Gershwin – amerikanischer Komponist.

Innsbruck. Prof. Dr. Tilmann Seebaß: S: Musik und Musikinstrument – Konversatorium – Kolloquium. □ Prof. Dr. Rainer Gstrein: Die Musik im 20. Jahrhundert (inkl. Populärmusik) – Masque und Ballet de cour. □ Prof. Dr. Monika Fink: Ü: Die musikwissenschaftliche Rezension. □ Dr. Kurt Drexel: Pros: Notation I (Schwarze Mensuralnotation) – Ü: Historische Satzlehre II. / Herwig Huber: Pros: Klanganalyse. □ Dr. Björn Renko Rammen: Pros: Einführung in die Musikikonographie des Mittelalters. □ Sokol Shupo: Pros: Transkription. □ Univ.-Doz. Dr. Hildegard Hermann-Schneider: S: Projekt Musikatlas Tirol I mit Exkursion. □ Dr. Thomas Nußbaumer: Pros: Einführung in die musikalische Volkskunde.

Karlsruhe: PD Dr. Peter-Michael Fischer: Musikalische Bausteine der Elektronischen Musik/Computermusik – Pros: Avantgardistische Musikströmungen des 20. Jahrhunderts zur Computermusik. □ Dr. Michael Kaufmann: S: Goethe und die Musik. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Die Wiener Klassik – Der Impressionismus – S: Zum Spätwerk Ludwig van Beethovens – S: György Ligeti. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Musikgeschichte des Barock und der Klassik – S: Johann Matthesons musiktheoretische Schriften. □ Dr. Rainer Schmusch: Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde mit Akustik II – Komponisten bearbeiten eigene und fremde Kompositionen. Werkbeispiele von Bach bis Boulez – S: Planen und Verfertigen von Texten über Musik: Programmtex-te, Rezensionen, Kritiken.

Kassel. Dr. Bodo Bischoff: S: Handwerk, Struktur und Bedeutung in Josquin des Prez' *Missa pange lingua*. Einführung in die Vokalpolyphonie mit praktischen Tonsatzübungen (mit Ü) – Einführender Wochenendworkshop (W). □ Dr. Heinz Geuen: Pop History I: Von Frank Sinatra bis Janis Joplin. Ein Blick zurück nach vorne (W/D) (gem. mit Michael Rappe) – Pop & Mythos (W) – Forschungsprojekt. □ Dr. Matthias Henke: Musik und Revolution – Von Händel bis Beethoven. Zeichen und Struktur in der Musik des 18. Jahrhunderts (W) – Musik und Restauration – Schuberts *Winterreise*. Zeichen und Struktur in der Musik des 19. Jahrhunderts (W) – Zur Geschichte der Sinfonie II (W). □ Prof. Dr. Sven Hiemke: „Mit der innigsten Empfindung“: Musik als Sprache der Liebe (W) – Musikgeschichte im Überblick. Teil IV: Neue Musik (W) – Chormusik: Interpretation und Gestaltung (W/K) – Die Symphonien von Johannes Brahms (W). □ Dr. Peter Imort: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. Geschichte, Themen, Methoden (W).

Kiel. UMD Bernhard Emmer: Ü: Grundkurs Tonsatz – Ü: Tonsatz mit Gehörübungen – Ü: Gehörübungen zum Tonsatz. □ Signe Rotter: S: Die Musik des Trecento in Italien. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Musik und Romantik – S: Schlüsselwerke und -texte der musikalischen Romantik – S: Robert Schumann, *Kinderszenen* für Klavier op. 15 – Koll: Kolloquium für Examenskandidaten (gem. mit Signe Rotter). □ Dr. Friedrich Wedell: Ü: Grundkurs Tonsatz. □ PD Dr. Helmut Well: S: Einführung in die musikalische Analyse – S: Beethovens Klaviervariationen.

Köln. Historische Musikwissenschaft. Dr. Norbert Bolín: Pros: Die Oratorien G. F. Händels – Ü: Cursorische Lektüre: Quellentexte zu Händels Oratorien. □ Dr. Roland Eberlein: Pros: Einführung in die mittelalterliche Musiklehre. □ Prof. Dr. Manuel Gervink: Haupt-S: Filmmusik – Geschichte und dramaturgische Funktion. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: S: Die ‚Wiener Klassik‘ – Pros: Das Trecento – Musik im Italien des 14. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Johannes Brahms – S: Claudio Monteverdi: Madrigal und Oper – Pros: Klavier- und Orgelmusik des 16. und 17. Jahrhunderts – AG: Giuseppe Verdi: *Otello* und *Falstaff*. □ Dr. Herfried Kier: Ü: Diskologie – Tonträger und Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die Kammermusik der Klassik. □ Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum (stückbegleitend zum Spielplan 2000/2001 der Kölner Oper).

Musik im 20. Jahrhundert. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Die Symphonie im 20. Jahrhundert – S: Neue Musik und Natur – Pros: Geschichte und Technik der Zwölftonmusik – Koll: Magister- und Doktorandenkolloquium – AG: Musik der Zeit. Angewandte Musikwissenschaft (gem. mit Dr. I. Misch). □ Dr. Imke Misch: Pros: Neue Musik in Frankreich – Pros: Minimal Music.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. L. Danilenko: Pros: Hören und Sehen bei der Rezeption multimedialer Inhalte. □ Prof. Dr. Jobst Fricke: Intonation und Stimmung als kreatives Gestaltungsmittel – Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systemischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Basiswissen Multi- und Hypermedia für Musikwissenschaftler – S: Marc Leman: Music and Schema Theory, Cognitiv Foundations of Systematic Musicology – Pros: Virtuelle Musikwissenschaft – Akustisches Praktikum.

Musikethnologie. Dr. Antonio A. Bispo: Pros: Musik in Spielen des Jahreskreisfestes in Europa und Amerika. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: Musizierpraxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku). □ Dr. Lars-Christian Koch: Pros: Musikinstrumente in musikethnologischer Forschung. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Die traditionelle Musik Koreas im Überblick – S: Das Singen heiliger Texte: Zur Sakralmusik in den Religionen der Welt – Pros: Cologne Mixix Project: Theorie und Methode musikethnologischer Feldforschung (gem. mit O. Seibt M. A.) – Ü: Cologne Mixix Project: Feldforschungspraktikum in Kölner Musikszene (gem. mit O. Seibt M. A.) – Ü: Praxis und Theorie des javanischen Gamelan-Spiels.

Köln. Hochschule für Musik. Dr. Norbert Bolín: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance. □ Dr. Josef Eckart: Pros: Einleitung in die Musiksoziologie. □ Dr. Rebecca Grotjahn: Pros: Rossini und die italienische Oper. □ Dr. Christian Harnischmacher: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. Christoph Louven: S: Prinzipien

musikalischer Wahrnehmung und Kommunikation. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Die Typologie der Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Pros: Alban Berg. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Einführung in die Rezeptionsgeschichte: Beethovens Werke im Spiegel ihrer Zeit – Haupt-S: Hanns Eislers Theorie und Praxis der politischen Musik – Haupt-S: Musik und Musikkultur in Deutschland 1900–1933. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: Frauen in der Musikgeschichte – Pros: Englische Musik im 16. und 17. Jahrhundert – Haupt-S: Das ferne Mittelalter – Haupt-S: Musik am Rhein (gem. mit Prof. Dr. Janina Klassen, Hochschule für Musik Freiburg) – Koll: Gattungsgeschichtliche Grundfragen. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Tonsysteme außereuropäischer Kulturen. □ Dr. Elena Ungeheuer: Was ist ein musikalischer Klang? Experimentelle Einführung in akustische und ästhetische Grundlagen der Musik.

Landau. Dr. Charlotte Ebenig: S: Die Sinfonie im 19. Jahrhundert. □ Dr. Gottfried Heinz: Pros: Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts – Pros: Lektüre musiktheoretischer Texte. □ Prof. Dr. Achim Hofer: Die Entwicklung der Blasinstrumente und ihrer Musik vom 15. bis 20. Jahrhundert – Pros: Musikgeschichte: Bestimmungübungen, Zugangsweisen, Analysen anhand ausgewählter Beispiele – S: „Harmoniemusik“. □ Prof. Dr. Christian Speck: Forschungsfreisemester.

Leipzig. Dr. Rainer Bayreuther: S: Programmmusik im 19. Jahrhundert: Konzertouvertüre, Programmsymphonie, Symphonische Dichtung – Ü: Notationskunde (weiße Mensuralnotation). □ Tatjana Böhme M. A.: S: Die Stimme in der Oper. Partien, Fächer, Sänger. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Instrumente des 19. Jahrhunderts: Konstruktion und Klangfarbe (zusammen mit Dr. Birgit Heise). □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Forschungsfreisemester. □ Marion Recknagel M. A.: Zum Kennenlernen: *Der Ring des Nibelungen* von Richard Wagner. □ HD Dr. Lothar Schmidt: Rom in der Renaissance – S: Liederzyklen von Beethoven bis Berg – S: Geschichte der Motette im 15. und 16. Jahrhundert – S: Musik um 1900. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Aspekte der französischen Musik im europäischen Kontext – S: Medea. Über Leidenschaft und Grausamkeit in der Musik (zusammen mit Dr. Wolfgang Gersthofer). □ N. N.: Vorlesung zur Historischen Musikwissenschaft – Pros zur Historischen Musikwissenschaft – Haupt-S zur Historischen Musikwissenschaft. □ N. N.: Berufspraktische Übung. □ Lehrende des Instituts und Gäste: Colloquium musicologicum.

Lüneburg. Prof. Dr. Peter Ahnsehl: Geschichte und Soziologie der europäischen Musik von den Anfängen bis zum Ende der Barockzeit im Überblick – S: Mozart und das josephinische Wien (1781–1791) – S: Komposition, ästhetische Konzepte und kulturpolitisches Wirken der russischen Novatorenschule des 19. Jahrhunderts – S: Grundlagen der Musiktheorie – Koll: Colloquium zur Musikästhetik. □ Dr. Monika Burzik: S: Musik der Renaissance – S: Einführung in die Populärmusik: Begriffe, Schrifttum – S: Die Entwicklung der populären Musik in Deutschland – Vom Liebeslied bis zum Rechtsrock: Tendenzen und Inhalte deutschsprachiger Texte. □ Tobias Debuch M. A.: Pros: Werkhören: Populäre Musik. □ Dr. Carola Schormann: Ringvorlesung zur Musikwissenschaft (gem. mit Gastdozenten) – S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Musikkulturen der Karibik – Koll: Populäre Musikformen des postkolonialen Jamaikas. □ Dirk Zuther: S: Die Kunst der Rockmusik.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte im Überblick III: 1700-1830 – Pros: Quellen- und Handschriftenkunde – S: Musik in Burgund. □ Dr. Albert Gräf: Pros: Grundlagen der digitalen Klangverarbeitung – S: Laufende Projekte der Musikinformatik (gem. mit Prof. Dr. Hubert Kupper). □ Christoph Hust: Pros: Zur Geschichte der Musik für Tasteninstrumente vom 14. bis ins 17. Jahrhundert. □ Dr. Ursula Kramer: Italienische Oper des 19. Jahrhunderts – Pros: Praxisfelder der Musikwissenschaft: Konzertdramaturgie. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. Anno Mungen: Pros: Charles Burney und die englische Musikgeschichtsschreibung im 18. Jahrhundert. □ Dr. Peter Niedermüller: Pros: Bernd Alois Zimmermann: *Die Soldaten* – Ü: Carl Dahlhaus. Interpretation ausgewählter Texte. □ PD Dr. Daniela Philippi: S: Die Orchesterwerke von Antonín Dvořák. □ Dr. Markus Rathey: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Pros: Einführung in die indische Musik. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Forschungsfreisemester – Ober-S: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Prof. Dr. Ludwig Striegel).

Marburg. Dr. Michele Caella, M: Pros: Ars nova und Trecento (zugl. Notationskunde). □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring, S: Das Sololied II – S: Einführung in die musikalische Textkritik (quellenkundl. Seminar) – Pros: Die italienische Kammerkantate Händels und seiner Zeit – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Dr. des. V. Koal: Ü: Tanz in der Musikkultur der Renaissance. □ Dr. Arno Langer: Pros: Oper intern (berufspraktische Übung). □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Richard Strauss – S: Mozarts *Così fan tutte* – Pros: Die Orchestermusik von Brahms (Einführung in die Analyse) – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Dr. des. Panja Mücke: Pros: Filmmusik (gemeinsam mit Prof. Dr. K. Prümm). □ R. Reiter: Pros: Klassik + Oper im TV (berufsprakt. Übung). □ Prof. Dr. Martin Weyer: Rheinberger (1839–1901) und seine Zeit – S: Orgelbau in Hessen (mit Exkursion).

München. Dr. habil. Claus Bockmaier: Haupt-S: Weber, *Euryanthe*. □ Dr. habil. Fred Büttner: Französische und italienische Musik des 14. Jahrhunderts. □ Dr. Klaus Döge: Ü: Gustav Mahlers Lieder. □ Dr. Bernd Edelman: Pros: Das deutsche Barocklied – Pros: Bizet, *Carmen* – Ü: Transkription von Popmusik (1). □ Dr. habil. Issam El-Mallah: Die Instrumente des Sultanats Oman. □ Judith Kaufmann M. A.: Pros: Das Buxheimer Orgelbuch. □ Dr. habil. Franz Körndle: S: Musik im Jesuitentheater – Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Michael Raab: Ü: Analyse

von Jazz-Standards. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Musikgeschichte im Überblick IV: 1830–1945 – Pros: Streichquartette von Joseph Haydn – Haupt-S: Die Musik von Alfred Schnittke (3) – Kolloquium für Magistranden und Doktoranden. □ Dr. Michael Schmidt: Workshop: Musikvermittlung im Kulturradio. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Edgar Varèse. □ Dr. Christina Urchueguía: Ü: Musiktheoretische Werke der Spätantike – Augustinus, Boethius, Isidor von Sevilla (interdisziplinär; gem. mit Markus Schauer). □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Von der Estampe zur Sonate. Die Anfänge der Instrumentalmusik bis 1600 (1) – Pros: Die Romantische Oper vor Wagner – Haupt-S: Die Sonate im Barock – Kolloquium für Doktoranden und Magistranden. □ Martin Zöbeley: Ü: Vokalensemble.

Münster. Dr. Rebekka Fritz: Pros: „mit Kraft und Umsicht in die neue Tätigkeit der neuen Geister [eingreifend]“. Musikkritik im 19. Jahrhundert – Pros: „Worte klingen – Töne sprechen“. Oper im 20. Jahrhundert (Hörproben zum Seminar „Worte klingen – Töne sprechen“). □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: S: Richard Wagners *Ring des Nibelungen* – Doktorandenkolloquium. □ N. N.: Musik im 19. Jahrhundert – S: Musik an deutschen Adelshöfen – Pros: Fremde Kulturen in Deutschland: Musik von Migrantinnen und Migranten in Münster (mit Feldforschung) – Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Diethard Riehm: Pros: Partiturforschung und Analyse von Orchesterwerken – Ü: Musikgeschichte im Überblick II: Barock – Ü: Historische Satzlehre: (Harmonielehre II). □ Prof. Dr. Winfried Schleppehorst: Europäische Musik im 15. und 16. Jahrhundert – S: Die Sinfonie bei Bruckner – Pros: Die Klaviersonaten Beethovens – Ü: Einführung in die Formenkunde – Doktorandenkolloquium.

Oldenburg. Prof. Dr. Wilhelm Büttemeyer: S: Musikästhetik der Romantik. □ Prof. Violeta Dinescu: S: Chaos in der Musik – Musik im Chaos (gem. mit Prof. Dr. Joachim Peinke). □ Dr. Randolph Eichert: S: Computerkomposition (mit Ü). □ Frank Engel: S: Klangarchetypen – Interkulturelle Basiserfahrungen und pädagogisch-therapeutische Anwendungen. □ Prof. Dr. Gerald Farmer: Pros: Amerikanische Musik seit 1825 – Pros: Aspekte des Amerikanischen Jazz, Pop und Rock – Pros: Jazzimprovisation in der Schule. □ Dr. Martin Greve: Pros: Türkische Musik in Deutschland. □ Dr. Kadja Grönke: Lektürekurs: Neuere Einführungen in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Ulrich Günther: S: Musikerziehung im „Dritten Reich“. □ Wolfgang Hamm: Pros: Musik der Welt und Weltmusik im Radio. □ Prof. Dr. Walter Heilmann: S: Die Kunstwerkdidaktik und ihre Gegner (Geschichte des Musikunterrichts III) – Pros: Methoden des Musikunterrichts (gem. mit Relif Haxsen). □ Dr. Corinna Herr: Von Madonna zu Britney Spears. Popstars im Videoclip. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: Fanny und Felix Mendelssohn II (gem. mit Prof. Dr. Peter Schleuning) – Pros: Komponieren mit Kindern. □ Dr. Vladimir Ivanoff: Ü: Orient-Express Ensemble: Musik von Marokko bis Japan (gem. mit Axel Weidenfeld). □ Prof. Dr. Gerhard Kissel: Pros: Die „klassische“ indische Musik. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Qualitative Methoden der Musikpsychologie. □ Dr. Christoph Micklisch: Pros: Didaktisch-methodische Grundlagen einer Medien-Musikpraxis. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: S: Scheinräume: „Fremd bin ich eingezogen ...“ Experimentelle Filmproduktion (gem. mit Volker Steinkopff) – S: „Schöne neue Welt“ – Soziologische und musikalische Analysen von Science-Fiction-Filmen II (gem. mit Dr. Rainer Fabian) – Pros: Geschichte der Filmmusik I – S: Flüstern – Sprechen – Schreien: Melodrama als Spiegel unserer Zeit? (mit Ü) (gem. mit Marlene Achtermann). □ Prof. Dr. Peter Schleuning: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert – Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen* I (gem. mit Prof. Dr. Dieter Richter, Bremen). □ Catrin Smorra: Musik für Bewegung – Bewegung für Musik (mit Ü) (gem. mit Dietmar Kirstein). □ Pjotr Steinhagen: Ü: Analysen von Aufnahmen traditioneller und moderner afrikanischer Musik. □ Cornelis Teeling: Pros: Stationen eines Musikerlebens. □ Peter Vollhardt: Pros: Musik im Schultheater. □ Axel Weidenfeld: Ü: Flamencogitarre: Eine Einführung in Stil, Formen und Spieltechnik, Teil II – Ü:– Vokalmusik des 16. Jahrhunderts (mit Einführung in den Kontrapunkt).

Osnabrück. Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: W. A. Mozart: Klavierkonzerte und Klaviersonaten – Ü: Übung in musikalischer Analyse – S: Das Opernschaffen Puccinis. □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick I: 18. und 19. Jahrhundert – S: Musikgeschichte in Florenz (Einführungseminar zur Florenz-Exkursion) – S: W. A. Mozart: *Don Giovanni* – Ü: Repetitorium Musikgeschichte für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Die Symphonien von Johannes Brahms – S: Pathétique – Mondscheinsonate – Appassionata: Analyse der drei populärsten Beethoven-Sonaten. □ Joachim Raffel: Musikgeschichte im Überblick IV: Jazz. □ Prof. Dr. Bernd Enders: S: Musikproduktion am Computer – Einführung in die elektronische Musik – Apparative Musikpraxis I (Audiotechnik) A (mit Ü). □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: Ü: Übungen zur Versprachlichung von Musik. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens (gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Wopp): S: Hip-Hop, Techno & Co. □ Claudia Kayser-Kadereit: Ü: Instrumentenkunde und Einführung in die klassische Instrumentation.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Computergestütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft – Ü: Musikerbriefe und -schriften: Probleme ihrer Edition. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Grundzüge einer italienisch-bayerischen Musikgeschichte. □ Prof. Dr. David Hiley: Die Orpheus-Legende in der Musikgeschichte – William Byrd (1543–1623) (in englischer Sprache) – S: Guillaume de Machaut (ca. 1300–1377) – Pros: Der Gregorianische Gesang: Ausgewählte Kapitel seiner Geschichte und Formenwelt. □ Prof. Dr. David Hiley, PD Dr. Rainer Kleinertz: Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen. □ PD Dr. Rainer Kleinertz: Allgemeine Musikgeschichte III (1700–1850) – S: Geschichte der Musikgeschichtsschreibung – Pros: Richard Wagner. □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü: Joseph Rheinbergers Orgelsonaten.

Rostock. Dr. Christoph Henzel: Pros: Inbegriff des guten Geschmacks um 1750 – Die Musik der Brüder Graun. □ Dr. Joachim Stange-Elbe: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – S: Bachs Spätwerk und seine Mystifizierungen – Pros: Hugo Riemanns Bach- und Beethovenanalysen – Pros: Einführung in die musikalische Akustik – Ü: Repetitorium der Musik des 20. Jahrhunderts (Ü zur Vorlesung). □ PD Dr. Peter Tenhaef: Das deutsche Sololied vom 17. bis 19. Jahrhundert – Pros (zur Vorlesung): Das Kunstlied im 19. Jahrhundert – S: Musikästhetik des 20. Jahrhunderts – Ü: Lektürekurs zum Musikstreit im deutschen Spätbarock. □ Dr. Andreas Waczkat: Pros: Konzeptionen antiker und mittelalterlicher Musiktheorie – Pros: Tabulaturen für Zupfinstrumente in der Johann-Albrecht-Sammlung der UB Rostock.

Saarbrücken. Wolfram Enßlin, M.A.: Pros: Geschichte der Musik von 1600 bis 1800: Das Konzert. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Forschungsfreisemester. □ Dr. Rainer Schmusch: Pros: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600: Chanson und Madrigal. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Debussy – S: Cembalomusik des 17. Jahrhunderts – S: Richard Wagner (gem. mit PD Dr. Reiner Marx) – Koll für Doktoranden. □ PD Dr. Markus Waldura: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts.

Salzburg, Universität. Dr. Manfred Bartmann: Eine kleine Psychologie des Hörens – Volks- und Populärmusiken in Europa der Regionen – Pros: Experimentelle Klangforschung. □ Prof. Dr. Sibylle Dahms: Pros: Notationskunde III: Tanznotation. □ Mag. Jamieson Crow: Pros: Musikalische Satzlehre II und IV. □ Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Pros: Notationskunde I: Weiße Mensuralnotation – Praktikum: Konzerteinführungen. □ Kaspar Mainz: Praktikum: Tanzpraktikum. □ Hendrik Schulze M. A.: Pros: Stravinsky-Analysen. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte 2: Von Dufay bis Corelli – Hohes Lied – S: Rezeptionsgeschichte. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Instrumentenkunde: Orgel- und Orgelmusik. □ N. N.: Popmusik.

Salzburg, Universität Mozarteum, Institut für Musikwissenschaft, fächerübergreifende Forschung und Lehre. Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: Kultur und Kulturen in Geschichte und Gegenwart. Versuch einer Problemstudie – S: Musikalische Strukturen und musikästhetische Konzepte (mit Ü) – S: Stationen einer Geschichte populärer Musik – Tradition, Avantgarde und Moderne – S: Phänomene und Erscheinungen der Musik im 20. Jahrhundert – S: Seminar für Diplomanden und Dissertanten – New York: Manhattan – Klanglandschaften einer Stadtkultur (Exkursion). □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musik des Mittelalters und der Renaissance – Musik der Klassik und der Romantik – Die Darmstädter Schule – S: Entwicklungsgeschichte des Klaviertrios im Zeitalter der Wiener Klassik – S: Seminar für Diplomanden und Dissertanten. □ Prof. Dr. Peter Revers: Geschichte der Klaviermusik II. □ Dr. Ernst Hintermaier: Kirchenmusikgeschichte II. □ Prof. Dr. Wolfgang Grätzer: S: Stilkunde und Analyse der Musik des 20. Jahrhunderts II. □ Dr. Thomas Hochradner: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (mit Pros) – S: Ausgewählte Kapitel zur Musikgeschichte Salzburgs (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Pietsch, Wien). □ Prof. Dr. Monika Mittendorfer: Einführung in die Geschichte des Tanzes I / II (mit S) – Soziale Tanzformen: Historisch (KG) – Spezielle Themen der Musik- und Tanzwissenschaft (mit S).

Polyästhetik und Bildung. Prof. Wolfgang Roscher und Dr. Michaela Schwarzbauer: S: Polyästhetik und Bildung: Zur Wirklichkeit und Wirkung der Künste heute – Ent-Zweigung in der Musik? Zur Polaritätenbildung bei Platon, Nietzsche, Bloch und Adorno – Musik und Literatur, Religion und Kunst im Zusammenspiel einzelner Epochen.

Stuttgart. N. N.: Musikgeschichte im Überblick: Von der Antike bis zur frühen Mehrstimmigkeit – Pros: Lully, Corelli, Vivaldi und die Folgen. Instrumentalmusik und Instrumentalspiel in Europa um 1700 – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Oper im 19. Jahrhundert – Haupt-S (gemeinsam mit Prof. Dr. Georg Maag, Universität Stuttgart): Giuseppe Verdi – Haupt-S: Musiktheoretisches Denken und kultureller Kontext (Lektüreseminar zur Ringvorlesung) – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. Helmut Völkl: Kirchenmusikgeschichte III – Ringvorlesung: Musiktheoretisches Denken und kultureller Kontext. „Nationale“ Traditionen im historischen Wandel (II).

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Ü: Instrumente und musikalischer Satz im Orchester der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Die Messen von Joseph Haydn – S: Arnold Schönbergs *Pierrot lunaire* und sein Einfluss auf Strawinsky und Ravel – Haupt-S: Die Streichquintette von Mozart – Koll für Examenskandidaten. □ UMD Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble: Italien 1500–1650 – Ü: Gehörbildung (1). □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Südwestdeutschland unter dem Einfluss italienischer und französischer Musikkultur im 17. und frühen 18. Jahrhundert. □ Dr. Stefan Morent: Ü: Paul Hindemith: Das *Marienleben*. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Die Streichquartette von Mendelssohn und Schumann – Haupt-S: Monteverdi: 8. Madrigalbuch – S: Arbeitsgruppe Instrumentenkunde – S: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium. □ PD Dr. Andreas Traub: S: Strawinskys Sinfonien. □ Dr. Michael Zywiets: Das Oratorium im 19. Jahrhundert – Pros: Einführung in Geschichte und Theorie des Gregorianischen Choral – S: Die Opern Georg Friedrich Händels.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Einführung in die Instrumentenkunde – Hector Berlioz und seine Zeit – Haupt-S: Ludwig van Beethoven: Die Symphonien (gem. mit Prof. Michael Obst) – Pros: Georg Friedrich Händel: Die Opern: Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen (gem. mit Prof. Dr. Michael Berg, Prof. Dr. Helen Geyer, Dr. Albrecht von Massow, N. N.). □ Prof. Dr. Jean-Pierre Armengaud: Ü: Musikmanagement im Kontext der Kulturpolitik: Das französische Modell (gem. mit Prof. Dr. Steffen Höhne). □ Dr. Jürgen Arndt: Von Louis Armstrong zu Miles Davis. □ Prof. Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock zur Klassik – Musikgeschichte im Überblick IV: Musik des 20. Jahrhunderts – Dmitri Schostakowitsch und seine Zeit – Pros: Die

Brandenburgischen Konzerte Johann Sebastian Bachs. □ Dr. Damien Ehrhardt: Ü: Joseph Haydns Klavierkonzerte – Ü: Lektüre ausgewählter Schriften zur französischen Musikästhetik und Musiktheorie im 18. Jahrhundert. □ Dr. Roman Hankeln: Ü: Notationskunde I: Neumenkunde bis Franconische Notation – Ü: Lieder der Goethezeit. □ Dr. Andreas von Imhoff: Block-S zur Berufspraxis: Management und Marketing in der Tonträgerindustrie. □ Dr. Arne Langer: Ü: Theaterarbeit. □ Dr. Irina Lucke-Kaminarz: Ü: Die Tonkünstlerversammlungen des Allgemeinen Deutschen Musikvereins – ein internationales Forum zeitgenössischer Musik? □ Dr. Albrecht von Massow: Musik des 20. Jahrhunderts: Geschichte der Komposition – Komposition der Geschichte – Haupt-S: Organisation und Gestalt. Einführung in Atonalität, Zwölftontechnik, Serialität und Aleatorik – Pros: Terminologie der Neuen Musik – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Jan Neubauer M. A.: Ü: Computergestütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft. □ N. N.: Die Anfänge der abendländischen Mehrstimmigkeit – Haupt-S: Musiktheorie des Mittelalters – Pros: Die Musik der Ars Nova – Ü: Giovanni Pierluigi da Palestrina. □ Prof. Michael Obst: Ü: Musikanalyse. Klavierkonzerte der Wiener Klassik. □ Thomas Radecke M. A.: Ü: Notationskunde III. Tabulaturen. □ Dr. Axel Schröter: Formenlehre.

Wien. Prof. Dr. Manfred Angerer: Musikgeschichte I – Pros: Katholische und protestantische Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts – S: Nationalistische und volkstümliche Tendenzen in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – Von Descartes zu Nietzsche – Koll: Konservatorium zu Musikgeschichte I – S: DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar. □ Prof. Dr. Theophil Antonicek: Pros: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Barockmusik in Italien und Österreich II – S: DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar. □ Dr. Susanne Binas: Setu-Gesänge und Didjeridu-Sample. Indigene Musikformen im globalen Kulturprozess. □ Dr. Günter Brosche: Musikwissenschaftliches Praktikum: Bibliothekskunde (gem. mit Dr. Christa Harten). □ Dr. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik II für Musikwissenschaftler, Psychologen und Phonetiker – Psychologie des Hörens: Psychoakustik IV. □ Dr. Oskar Elscek: Einführung in die Theorie und Methoden der Musikwissenschaft – S: Ost- und Südosteuropäische Volksmusik und Volksmusikforschung – Die Mehrstimmigkeit in traditionellen Musikulturen. □ Dr. Martin Eybl: Übungen zum Tonsatz II – Übungen zum Tonsatz III – Übungen zum Tonsatz IV. □ Prof. Dr. Franz Fördermayr: S: DiplomandInnen- und DissertantInnenkolloquium. □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Musikgeschichte III – Historisch- musikwissenschaftliches Seminar – Koll: Konservatorium zur Musikgeschichte III – S: DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar. □ Dr. Gerlinde Haas: Frau und Musik. Schwerpunkt: Österreichische Komponistinnen. □ Prof. Dr. Martha Handlos: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar – Vokalmusik im 20. Jahrhundert: Versuche der Annäherung von E- und U-Musik II. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Einführung in die Filmsoziologie – Seminar zur Filmsoziologie – Seminar für DiplomandInnen und DissertantInnen. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Musiksoziologie. □ Dr. Leopold Kantner: Vincenzo Bellini: Leben und Werk – DissertantInnen und DiplomandInnenseminar. □ Prof. Lothar Knessl: Musik des 20. Jahrhunderts II – Evolution, Systeme, Höhepunkte II. □ Prof. Dr. Gerhard Kubik: S: Feldforschung: Methoden und Probleme – Die Musik Schwarzafrikas I. □ Prof. Dr. Emil H. Lubej: Einführung in die systematische Musikwissenschaft II – Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar – Musikwissenschaftliche Laborübungen II. □ Anton Noll: Ü: Einführung in S_Tools. □ Herbert Ortmayr: Übungen zum Tonsatz II – Übungen zum Tonsatz IV – Gehörbildung. □ Prof. Dr. Walter Pass: Musikgeschichte II – Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar: Quellen zur Musikgeschichte an den Habsburger-Höfen sowie zur Unterhaltenden Musik – S: Quellen zu Musiklehre, Musiktheorie und musikalischer Praxis in Wien um 1900 – S: Musikhistorische sowie musikalisch-liturgische Quellen zur Musikgeschichte der Stadt Konstanz und der Benediktinerklöster am Bodensee (gem. mit Dr. Alexander Rausch und Prof. Dr. Manfred Schuler) – Koll: Konservatorium zu aktuellen Fragen in Forschung und Lehre –DissertantInnen und DiplomanInnenseminar. □ Prof. Dr. Margareta Saary: Musik im Sog von medialem Kult und Wirtschaft: Techniken, Inhalte, Ziele im 20. Jahrhundert II. □ Prof. Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen I: Quellenkunde. □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Tabulaturen. □ Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft II: Digitale Formate – Schallträgerpraktikum II. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: DiplomandInnen und DissertantInnenseminar – Historischer Tonsatz: Kontrapunkt – Einführung in die Methoden der Analyse II. □ Prof. Dr. Michael Weber: Einführung in die Ethnomusikologie II – Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar: Schlager und Spaß Pop –Vergleichend-musikwissenschaftliche Exkursion (gem. mit Prof. Dr. August Schmidhofer und Dr. Christine Fennesz-Juhasz).

Wien. Universität für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 4: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz – S: Musiksoziologie: Diplomanden- und Doktoranden-seminar. □ Dr. Martin Eybl: Volksmusikanalyse. □ Prof. Dr. M.-A. Dittrich: Formen der Wiener Klassik: Reprisenformen – Sonatenformen – Symphonische Musik von 1850 bis 1900 – Analysen ausgewählter Werke seit 1950 – Musiktheorie: Analysekritik. □ Dr. Christian Glanz: S: Musikgeschichte 6 – S: Musikgeschichte 8. □ Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Analyse ausgewählter Werke von Arnold Schönberg – S: Musikalische Strukturanalyse II – S: Diplomandenseminar. □ Prof. Dr. Gerlinde Haid: S: Europäische Volksmusik 2 – S: Musikethnologie 2 – S: Volksmusik 4 (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Pietsch) – S: Diplomandenseminar (gem. mit Dr. Ursula Hemetek und Prof. Dr. Rudolf Pietsch) – S: Feldforschungspraktikum (gem. mit Dr. Ursula Hemetek). □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musikgeschichte 4 – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. C. Glanz und Dr. M. Permoser). □ Dr. Ursula Hemetek: S: Musik der Minderheiten 2. □ Dr. A. Holzer: Musik nach 1945 – Ü: Musikgeschichte 2. □ Dr. Stefan Jena: S: Zur Geschichte der Aufführungspraxis im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikge-

schichte 2: Anfänge der Mehrstimmigkeit bis zum 16. Jahrhundert – Musikgeschichte (ausgewählte Kapitel) – Beethovens *Fidelio* – Neue Musik in der 2. Jahrhunderthälfte 2: Musiktheater – S: Diplomanden- und Dissertantencolloquium (gem. mit N. N.). □ Prof. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Historische Aufführungspraxis II (gem. mit Dr. Stefan Jena) – Aufführungspraxis der Vokalmusik II – S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 16.–19. Jahrhunderts – S: Rhetorik und Symbolik in der Musik des 16. Jahrhunderts – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. Stefan Jena). □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation (Forschungsseminar) – Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ N. N.: Musikgeschichte 4: Wiener Klassik bis Gegenwart – Musikgeschichte (ausgewählte Kapitel). □ Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 2: Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Agnese Pavanello: Übungen zur Musikgeschichte 1 – Musikgeschichte 6. □ Dr. Manfred Permoser: Übungen zur Musikgeschichte 2 (Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik) – S: Allgemeine Repertoirekunde 2 – S: Diplomanden-Seminar. □ Prof. Dr. Rudolf Pietsch: Einführung in die Volksmusik – S: Volksmusik 2 – Ü: Volksmusikensemble 2 (gem. mit Hermann Härtel). □ Prof. Dr. Margareta Saary: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1, 2 – S: Strukturanalyse III – S: Diplomandenseminar. □ Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Instrumentalmusik in der Wiener Klassik – S: Musikalische Strukturanalyse II und III – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Dr. Alfred Smudits: Systeme der Musiksoziologie: Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie – Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Musikgeschichte 2 – Übungen zur Musikgeschichte 2 (Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik) – S: Diplomanden-Seminar (gem. mit Dr. Christian Glanz und Dr. Manfred Permoser) – Musikgeschichte 2: 15. bis 17. Jahrhundert – S: Diplomandenseminar. □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 14.–18. Jahrhunderts.

Würzburg. Institut für Musikwissenschaft. Dr. Frohmuth Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Geschichte der klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. des. Hansjörg Ewert: S: Das Konzerterlebnis (gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas C. Lehmann) – Pros: Beethoven: Symphonien – Ü: Analyse: Klassische Instrumentalmusik. □ Priv. Doz. Dr. Frank Heidlberger: Haupt-S: Romantik in Musik und Dichtung (gemeinsam mit Priv. Doz. Dr. Irmgard Scheitler). □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Italienische Handschriften des 15. und 16. Jahrhunderts – Pros: Die Mendelssohns – Ü: Figurenlehre und Analyse. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Katholische und evangelische Musik? Aspekte deutscher Kirchenmusikgeschichte – Pros: Die Zweite Wiener Schule: Schönberg, Webern, Berg – Ü: Instrumentalmusik in Mittelalter und Renaissance. Quellen und Repertoire – Ü: Briefe als musikgeschichtliche Quellen – Koll: Aktuelle Fragen der Forschung. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Pros: Verdis frühe Meisteroper: *Rigoletto*, *Il trovatore*, *La traviata* – Koll (gem. mit Prof. Dr. Bernhard Janz, Prof. Dr. Martin Just).

Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: S: Geschichte der Musikpädagogik bis zur Kestenbergs-Reform – S: Musik und Religion – Koll: Für fortgeschrittene Studiengänge MA/LA/Dipl – Haupt-S: Musikunterricht heute. □ Dragos Cocora: Orchester. □ Dr. Thea Richter: Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule – Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Hauptschule – Ü: Rhythmik und Improvisation – Ü: Praktikumsbegleitende Veranstaltungen für Lehramtsstudenten – Ü: Der Lehrplan des Faches Musik für die Grundschule – Ü: Instrumentalmusik im Unterricht – Ü: Lieder als Gegenstand des Musikunterrichts. □ Dr. Erich Tremmel: Musikinstrumente: Konstruktion – Bauweisen – Einsatzmöglichkeiten. □ N. N.: S: Musiktherapie. □ N. N.: Ü: Gehörbildung – Ü: Arrangement.

Zürich. Musikgeschichte. Antonio Baldassarre: Ü: Analytisches Musikhören (1) – Pros: Das „Lyrische Klavierstück“. □ PD Dr. Dorothea Baumann: Ü: Historische Instrumentenkunde: Instrumente vor 1600 (1) – Pros: Notationen im 13. und 14. Jahrhundert – Koll: Geschichte der Tonaufnahmetechnik (2). □ M. A. Thomas Gerlich: Ü: Harmonielehre II. □ Dr. Bernhard Hangartner: Pros: Gregorianischer Choral: Einführung in die Semilogie (mit Ü) – Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts (2). □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Wagner und Wagner-Rezeption – Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen et al.: Ringvorlesung: Musik und Film – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft II – S: Die Opern von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal – Das Problem der Interpretation in der modernen Literatur- und Musikwissenschaft (zusammen mit Prof. Dr. Barbara Naumann und Prof. Dr. Jochen-Ulrich Peters). □ Patrick Müller: Pros: Existenzielle Erfahrungen: Die Kategorie „Wahrnehmung“ in der Musik des 20. Jahrhunderts (2). □ Peter Wettstein: Ü: Kontrapunkt II (1).

Musikethnologie: Marc-Antoine Camp: Ü: Ansätze zur Erforschung afro-amerikanischer Musikformen (1). □ Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: S: Theorie und Praxis der schriftlosen Überlieferung. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Aspekte der Musik Asiens: Mensch in Natur. □ Dieter Ringli: Ü: Hören außereuropäischer Musik II – Schweizer Volksmusik (1). □ Daniel Rüegg: Pros: Einführung in die Musikethnologie II.